



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 07.05.2024 05:55 Uhr | Urte Podszuweit

Kräuter

Vor kurzem habe ich einen Kräuter-Kurs gemacht. Und da ging es nicht um Basilikum und co, sondern um Gundermann, Spitzwegerich und Portulak.

Man war das spannend....

Wir sind mit einer Kräuter-Expertin gewandert, haben danach analysiert, geschnibbelt und gekocht. Wir haben Tinkturen gemacht, Tees, Salben und vieles mehr, richtig toll! Und Spaß hat es auch noch gemacht.

Im Kurs hab ich noch gedacht: "Ja und wie soll ich all diese Kräuter zu Hause finden?"

Im Alltag schaffe ich es ja nicht durch die Wälder und Wiesen zu laufen und alles einzusammeln.

"Schau doch erstmal in deinem Garten nach", hat die Kursleiterin gesagt.

Und das habe ich dann auch gemacht.

Ha, da stehen sie und strecken mir ihre Blätter entgegen: Gänseblümchen, Löwenzahn, Gundermann, Scharbockskraut, Storchenschnabel, Brennnessel und natürlich Giersch!

Und die Kräuter-Expertin würde jetzt für die Kräuter sprechen und sagen: "Oh hallo, bitte pflück mich, ich bin gesund für dich und aus mir kannst du ganz tolle Sachen machen, nimm ein paar Blätter von mir mit!"

Habe ich auch gemacht und meine beiden Hauptfeinde im Garten, Giersch und Brennnessel, sind ab jetzt gute Kumpels von mir. Sie dürfen weiter wachsen, denn ich brauche sie und wenn ich fleißig ernte, dann ist das gesund für mich und die Kräuter wuchern nicht ungebremst.

Was in Gottes Garten so alles zu finden ist, wie toll!!!

Diese Vielfalt wird auch in der Bibel erwähnt: Dort kommen Wachholder, Myrrhe, Weihrauch, Minze, Koriander, Weinraute und einiges mehr vor.

Hier bei uns wachsen natürlich andere Kräuter. Dennoch, auch sie haben wertvolle Wirkstoffe und sind mal leichter und mal schwerer zu finden.

Man muss nur genau hinschauen.

Aber irgendwie ist das doch so mit allen Dingen. Wenn man genau hinschaut, sieht man eben mehr und wundert sich über die wundervolle Vielfalt der Schöpfung.